

Protokoll

4. ordentliche Mitgliederversammlung

der BürgerEnergiegenossenschaft Region Karlsruhe Ettlingen eG

Datum:	27. Juni 2016
Ort:	Kantine der Stadtwerke Ettlingen, Hertzstraße 33,
Dauer:	18:00 Uhr bis 19:20 Uhr
Teilnehmer:	46 stimmberechtigte Mitglieder
	- Vorsitzender des Aufsichtsrates und Leiter der Mitgliederversammlung: Josef Offele
	- Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates: Johannes Arnold Dr. Klaus Dullenkopf Eberhard Oehler
	- Vorstand: Thomas Müller Steffen Neumeister Sven Scherer
	- Protokollführer: Sven Scherer

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes und Vorlage des Jahresabschlusses 2015
3. Bericht des Aufsichtsrates
4. Bericht über die gesetzliche Prüfung 2015
5. Beratung der Berichte (Top 2 bis 4)
6. Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015
7. Verwendung des Bilanzgewinns 2015
8. Beschlussfassung über die Entlastung
 - a) des Vorstandes
 - b) des Aufsichtsrates
9. Anträge (§ 28 der Satzung)
10. Verschiedenes

Zu TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Herr Offele eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Mitglieder, Vorstandsmitglieder und Aufsichtsratskollegen. Er stellt fest, dass jedem Mitglied eine schriftliche Einladung mit Tagesordnung und dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 mit Erläuterungen fristgerecht zugesandt wurde (entweder per Mail oder auf dem Postweg). Er teilt mit, dass 46 stimmberechtigte Mitglieder von 143 Mitgliedern anwesend sind (Anlage 1) und die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung orientiere sich an der Satzung BürgerEnergiegenossenschaft Region Karlsruhe Ettlingen (BEG). Die in § 30 Absatz 2 der Satzung vorgesehenen Beratungen und Aussprachen seien nicht separat in die Tagesordnung aufgenommen worden, sondern würden selbstverständlich nach den einzelnen Berichten (TOP 2 bis 4 der Tagesordnung) aufgerufen. Herr Offele fragt die Mitglieder, ob diese Praxis für sie in Ordnung sei oder ob eine formale Änderung der Tagesordnung gewünscht werde. Dies ist nicht der Fall. Somit wird der Punkt „Aussprache und Beratung“, wie oben ausgeführt, nach jedem Bericht aufgerufen. Die Tagesordnung wurde in gemeinsamer Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand am 11. Mai 2016 beschlossen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Anhang und die Erläuterungen zum Jahresabschluss sowie die Prognose für 2016 werden ihnen heute ausgehändigt.

Nachruf Peter Haltmayer:

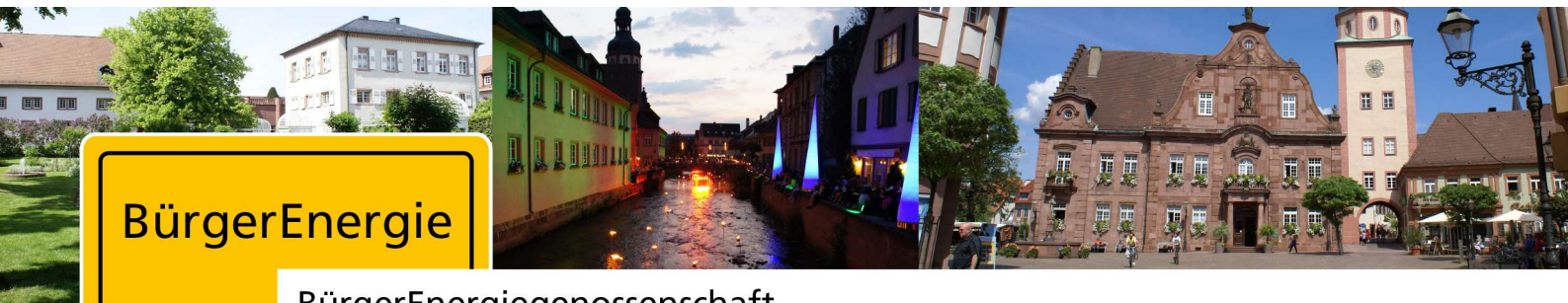
Herr Offele bittet die Teilnehmer sich von ihren Plätzen zu erheben und Herrn Peter Haltmayer zu gedenken der am 22. April 2016 verstorben ist. Herr Offele skizziert nochmals die wesentlichen Meilensteine im Wirken des Verstorbenen und das außergewöhnliche Engagement für die Bürgerenergiegenossenschaft. Bis kurz vor seinem Tod hat sich Herr Haltmayer für die BEG eingebracht. Die BEG wird Herrn Haltmayer ein ehrendes Andenken bewahren und die Aufgaben in seinem Sinne fortführen.

Zu TOP 2

Bericht des Vorstandes und Vorlage des Jahresabschlusses 2015

Herr Neumeister stellt in der Folge den Jahresabschluss 2015 vor. Im Jahr 2015 ist es gelungen, die nunmehr 14. Photovoltaikanlage in Betrieb zu nehmen und insgesamt rund 421.000 kWh (VJ 291.711 kWh) elektrische Energie zu erzeugen. Das Bilanzvolumen stieg auf 665.280 Euro (VJ 555.645 Euro). Alle 14 Anlagen sind auf Gebäuden von Wohnungsunternehmen errichtet. Die Dachflächen haben die Baugemeinschaft Ettlingen (11), die Stadtbau Ettlingen (2) und die Familienheim (1) zur Verfügung gestellt. Für das Engagement und die Bereitschaft hierfür bedankt sich der Vorstand.

Insgesamt war die Gründung der Bürgerenergiegenossenschaft ein wichtiges Signal an die Politik und an die Öffentlichkeit. Die Arbeit und der Erfolg der letzten Jahre können sich sehen lassen. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die BEG bereits im vierten Jahr des Bestehens, eine Dividende an die Mitglieder aus-



BürgerEnergie

**BürgerEnergiegenossenschaft
Region Karlsruhe Ettlingen eG**

schütten kann. Auch das vierte Jahr in Folge ist ein erfolgreiches Geschäftsjahr für die BEG und deren Mitglieder. Die Bilanzsumme stieg um rund 20 % auf nunmehr 665.280,38 Euro.

Die erzielten Erträge sind um rund 36 % gestiegen, die Aufwendungen um rund 40%. Der Jahresüberschuss um 24 % auf 10.184,02 Euro. Die Rückstellungen belaufen sich auf 16.223,15 Euro. Für die Jahre 2016 und 2017 erwartet der Vorstand ebenfalls positive Ergebnisse. Insgesamt kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als geordnet angesehen werden.

Der Mitgliederbestand hat sich im Laufe des Jahres 2015 um 15 Mitglieder erhöht, u.a. durch die aktive Mitgliederwerbung und die positive Berichterstattung in der Presse. Die zum Ende des Jahres vorhandenen Mitglieder halten 6.482 Anteile mit einem Geschäftsguthaben in Höhe von 648.200 Euro.

Bis Ende des Geschäftsjahres 2015 hat die BEG insgesamt 565.500 Euro investiert, die mit Eigenmitteln der Genossenschaft finanziert werden können, berichtet Herr Scherer. Für das Geschäftsjahr 2016 erwartet der Vorstand einen Bilanzgewinn in Höhe von 11.565 Euro. Im Jahr 2015 wurden folgende Anlagen in Betrieb genommen:

Straße	Nr.	Datum	kWpeak
Wilhelmstraße	6	16.01.2015	39,75
Benedikt-Schwarz-Str.	1	20.02.2015	24,15
Benedikt-Schwarz-Str.	3	27.02.2015	24,84
Benedikt-Schwarz-Str.	5	06.03.2015	24,84
Dieselstraße	61	17.04.2015	17,16
Dieselstraße	63	15.05.2015	19,76
Dieselstraße	65	15.05.2015	18,98

Herr Scherer gibt einen kurzen Ausblick auf das Jahr 2016. Der geplante Ausbau der PV-Anlagen im „Oberen Albgrün“ hat bereits begonnen. Bis zum Tag der Mitgliederversammlung sind bereits zwei Anlagen installiert. Im „Oberen Albgrün“ sind insgesamt neun Anlagen mit einer Gesamtleistung von 350 kWpeak geplant. Die Investitionssumme beläuft sich auf ca. 350.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln und Darlehen befreundeter Wohnungsunternehmen. Die Darlehen sind mit 1,5 % verzinst und haben eine Laufzeit von 10 Jahren. Sondertilgungen sind möglich. Die Darlehen werden durch die Einspeisevergütungen bzw. den jährlichen Cash Flow zurückbezahlt.

Für das Jahr 2016 ist erstmals eine Anlage in Bretten in der Otto Hahn-Str. 25 vorgesehen, wo die BEG auf einem Gebäude der Baugemeinschaft eine Anlage mit ca. 45 kWpeak installiert. Für das Jahr 2016 wird mit einer „Stromernte“ von ca. 500.000 kWh gerechnet.

Herr Neumeister berichtet über den Mitgliederbestand. Aktuell verfügt die BEG über 143 Mitglieder, nach Berücksichtigung von 5 Neuzugängen und 4 Abgängen. Diese halten insgesamt 6.103 Anteile bzw. Geschäftsanteile in Höhe von 610.300 Euro. Über eine Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ sollen weitere Bürger für die BEG gewonnen werden.

Ganz bewusst und eindringlich verweist Herr Neumeister auf den Umstand, dass die BEG nach wie vor über kein eigenes Personal verfügt und alle Leistungen ehrenamtlich erbracht werden. Der Vorstand tagt in der Regel alle 14 Tage, um sich gegenseitig zu informieren, anstehende Fragen zu klären und entsprechende Beschlüsse zu fassen. Für die Mitglieder werden Newsletter erstellt und eine Homepage gepflegt. Ob dies in Zukunft so aufrecht gehalten werden kann bzw. eine Vergütung zu leisten ist, muss innerhalb der Gremien diskutiert werden.

Zu TOP 3

Bericht des Aufsichtsrates

Durch den Tod von Herrn Haltmayer wurde eine Neubesetzung im Vorstand erforderlich. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 11. Mai 2016 Herrn Thomas Müller als neues Vorstandsmitglied gewinnen können. Herr Offele bedankt sich bei Herrn Müller für seine Bereitschaft, sich bei der BEG zu engagieren und dankt dem gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit.

Des Weiteren erläutert Herr Offele die aktuellen politischen Entwicklungen und Auswirkungen des neuen EEG Gesetzes. Der Gesetzgeber hat mit den neuen Regelungen und Einspeisevergütungen eine Kehrtwende in seiner bisherigen Ausprägung eingeleitet. Hierdurch wird der wirtschaftliche Spielraum, insbesondere für die Idee der Bürgerenergiegenossenschaften, deutlich eingeschränkt. Anlagen mit einer Leistung über 750 kWpeak müssen zukünftig am Energiemarkt ihre Energielieferung ausschreiben, was die Attraktivität sicher nicht einfacher macht. Daher wird die BEG ausschließlich in kleineren Anlagen mit einer garantierten Vergütung investieren.

Für die BEG bedeutet dies, dass zukünftig jede einzelne Investition noch genauer auf ihre Wirtschaftlichkeit hin geprüft werden muss bzw. jede Möglichkeit der Nutzung von Synergien ausgeschöpft wird. Insbesondere bei der Montage von PV-Anlagen sind diese in der Regel immer dann zu tätigen, wenn Arbeiten an den Dachsystemen aus anderen Gründen durchgeführt werden müssen. Hier lassen sich deutliche Einsparungen durch den Wegfall von Gerüst- oder Krankkosten erzielen.

BürgerEnergiegenossenschaft Region Karlsruhe Ettlingen eG

Herr Offele dankt allen Mitgliedern für die Bereitschaft und das Vertrauen, ihre Geldmittel für die lokalen Energieprojekte im Raum Karlsruhe, Ettlingen und Bretten zur Verfügung zu stellen. Gegenüber 2014 ist es gelungen, die erzeugte PV-Energie-Leistung und den Stromertrag deutlich zu erhöhen. Für das Jahr 2015 wird eine „Stromernte“ von 450.000 – 500.000 kWh prognostiziert. Das wichtigste Ziel für den Aufsichtsrat und den Vorstand ist die Sicherung des eingebrachten Kapitals der Bürger. Herr Offele bedankt sich bei den Baugenossenschaften für die Bereitschaft ihre Dachflächen bereitzustellen.

Herr Offele spricht seinen Dank für vertrauensvolle Zusammenarbeit an Aufsichtsrat und Vorstand aus. Ein besonderer Dank ging an den gesamten Vorstand, der den Verlust von Herrn Haltmayer abfangen und die zu tätigen Aufgaben übernehmen musste.

In gemeinsamen Sitzungen und Einzelgesprächen, hat sich der Aufsichtsrat regelmäßig von der aktuellen Lage der Genossenschaft und der Tätigkeiten des Vorstandes berichten lassen. Insbesondere wurden weitere Entwicklungen der Genossenschaft und des Anlagenbestandes gemeinsam festgelegt. Alle erforderlichen Beschlüsse sind fristgerecht gefasst worden. Die Geschäftsführung war jederzeit ordnungsgemäß. Weiterhin wurde auch festgelegt, derzeit auf Grund der unsicheren Renditeerwartungen keine Investitionen in Wind- oder Wasserkraftanlagen zu tätigen. Gleichwohl behält der Aufsichtsrat die weitere Entwicklung in diesem Bereich im Auge.

Zu TOP 4: Bericht über die gesetzliche Prüfung 2015

Die gesetzliche Prüfung findet im Zweijahresrhythmus statt.
Die letzte Prüfung fand 2014 statt, sodass die nächste Prüfung in 2016 ansteht.

Zu TOP 5: Beratung der Berichte

Fragen zu den Berichten des Vorstands:

Herr [REDACTED] bittet darum, das bisherige System der ehrenamtlich tätigen Vorstandschaft beizubehalten. Herr Offele verweist nochmals auf die steigenden Anforderungen durch den weiteren Zubau der Anlagen und die Zunahme von administrativen Verwaltungs- und Organisationsaufgaben. Sollten die Aufwendungen weiter steigen, wird sich der Aufsichtsrat/Vorstand mit der Thematik befassen und nach einvernehmlichen Lösungen suchen müssen.

BürgerEnergiegenossenschaft Region Karlsruhe Ettlingen eG

Herr Offele äußerte sich auch zu einer Anfrage eines Mitglieds im Hinblick auf die unterschiedlichen Eintrittsdaten der Mitglieder und deren Dividendenausschüttung. Herr Offele führt aus, dass dieser Sachverhalt abschließend juristisch geprüft wurde. Er ergänzt, dass das Genossenschaftsgesetz keine unterschiedlichen Regelungen zwischen alten und neuen Mitgliedern vorsieht. Herr Offele betont nochmals den Solidargedanken der Genossenschaften und an das gemeinsame Ziel, einen Beitrag zur Energiewende zu leisten.

Herr ■■■■ stellt die Frage, warum die BEG nicht 3 statt 2 % Dividende ausschüttet. Herr Neumeister erläutert, die Rendite, die in Höhe von 2 % zum einen dem prognostizierten Ergebnis entspricht und zum anderen eine gewisse Stetigkeit und Nachhaltigkeit sicherstellen soll. Der Aufsichtsrat und der Vorstand empfehlen dem Gremium diese Vorgehensweise. Herr RA Ernst empfiehlt ebenfalls die Einhaltung der 2 % Ausschüttung. Diese Ausschüttung entspricht im Übrigen angesichts der aktuellen Marktverzinsungen einer guten Rendite. Herr ■■■■ bittet über die Abstimmung seines Antrages auf eine 3 % Ausschüttung.

Herr Offele bittet um Abstimmung und Beschlussfassung über den Antrag von Herrn ■■■■. Die Abstimmung über den Antrag endet mit:

- 1 Ja-Stimme
- 42 Nein-Stimmen
- 3 Enthaltung

Fragen zu den Berichten des Aufsichtsrates bestanden keine.

Zu TOP 6:

Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015

Herr Offele bitte um Zustimmung zum Jahresabschluss 2015.

Jahresüberschuss	10.184,02 €
<u>Einstellung in die gesetzliche Rücklage</u>	<u>1.019,00 €</u>
Bilanzgewinn	9.165,02 €
<u>Gewinnvortrag aus Vorjahr</u>	<u>7.058,13 €</u>
Zwischensumme	16.223,15 €
<u>Ausschüttung an die Mitglieder</u>	<u>10.630,00 €</u>
<u>Vortrag auf die neue Rechnung</u>	<u>5.593,15 €</u>

Die Abstimmung und Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Zu TOP 7: Verwendung des Bilanzgewinns 2015

Herr Offele bitte um Zustimmung und Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns 2015.

Jahresüberschuss	10.184,02 €
<u>Gewinn aus Vorjahr</u>	<u>7.058,13 €</u>
Zwischensumme	17.242,15 €

Wie folgt zu entscheiden:

Ausschüttung an Mitglieder	10.630,00
<u>Einstellung in die gesetzliche Rücklage</u>	<u>1.019,00 €</u>
Vortrag auf die neue Rechnung	5.593,15 €

Die Abstimmung und Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Zu TOP 8: Beschlussfassung über die Entlastung des a. Vorstandes und b. Aufsichtsrates

RA Ernst übernimmt die satzungsgemäße Entlastung des Aufsichtsrates und des Vorstandes.

- Die Abstimmung und Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.
- Die Abstimmung und Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates erfolgte einstimmig.

Zu TOP 9: Anträge (§ 28 der Satzung)

Keine Anträge

Zu TOP 10: Verschiedenes

Eine weitere Frage nimmt Bezug auf die Ausschreibungspflicht bei PV-Anlagen. Diese beträgt seit der Novellierung des EEG-Gesetzes 750 kWpeak. Derartig große Anlagen werden von der BEG nicht errichtet. Herr [REDACTED] fragt nach den Wirkungsgraden der Module und Wechselrichter. Herr Scherer wird Herrn [REDACTED] die entsprechenden Datenblätter übermitteln (ist erfolgt).

Herr Müller begrüßt die Absicht des Vorstandes, auch in Grötzingen Werbeveranstaltungen für Neumitglieder abzuhalten. Positiv findet Herr Müller auch der Bericht in der aktuellen Hauszeitschrift.

Abschließend fasst Herr Offele nochmals die gesamten Redebeiträge kurz zusammen und bedankt sich für die rege und konstruktive Diskussion.

Nachdem Herr Offele keine weiteren Wortmeldungen registrierte, beendet er um 19:20 Uhr die Mitgliederversammlung.

Ettlingen, 8. Juli 2016

gez. Josef Offele

Josef Offele
Vorsitzender des Aufsichtsrats und Leiter der Mitgliederversammlung

gez. Thomas Müller

Thomas Müller
Vorstand

gez. Steffen Neumeister

Steffen Neumeister
Vorstand

gez. Sven Scherer

Sven Scherer
Vorstand